

## Fußball

### Erfahrungs- und Lernfeld: „Spielen“

Thema	Fußball
Leitidee / Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung allgemeiner und fußballspezifischer Spielfähigkeit</li> <li>• technisches und taktisches mannschaftsbezogenes Handeln</li> <li>• Regelkenntnis, -anwendung und –veränderung in unterschiedlichen Lernarrangements und unterschiedlicher Spielfeldgröße</li> <li>• Spielübersicht und Antizipation im Spiel</li> <li>• Organisation von Spielvarianten und Leistungsvergleichen</li> <li>• Erkennen und Bewertung von Gefahrensituationen und angemessenes, kontrolliertes Handeln</li> </ul>
Ziele/ erwartete Kompetenzen:  Methoden- kompetenz,  Sozial- kompetenz,  Selbst- kompetenz,  Sach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler ...</li> <li>• setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.</li> <li>• wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese.</li> <li>• spielen fair und übernehmen Verantwortung für sich und ihre Mitspielerinnen und Mitspieler.</li> <li>• verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere.</li> <li>• entwickeln ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit innerhalb wettkampfspezifischer Spielsituationen.</li> <li>• verfeinern ihre Wahrnehmung in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper und die eigenen Bewegungsmöglichkeiten, z. B. durch Bewältigung von Spielsituationen, und durch den Umgang mit Sieg und Niederlage.</li> <li>• steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet.</li> <li>• trainieren fußballspezifische sportmotorische Fähigkeiten wie Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination.</li> <li>• erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten (Passen, Annehmen, Schießen, Dribbling) und grundlegende taktische Fähigkeiten beim Fußball.</li> <li>• erarbeiten, erproben und bewältigen einfache individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.</li> <li>• analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten.</li> </ul>

<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung grundlegender technischer und taktischer fußballspezifischer Fertigkeiten</li> <li>• Technikgrundlagen (Zuspiel und Ballkontrolle, Ballführen und Fintieren, Zuspiel und Torschuss, Kopfballspiel, Torwartspiel, Doppelpassspiel)</li> <li>• individualtaktisches Verhalten (1:1), gruppentaktisches Handeln ( Spiel 2:1, 3:1, 3:2, 3:3, 5:5 mit oder ohne Tore)</li> <li>• Analyse von Spielsituationen und Entwicklung von Handlungsstrategien, Optimierung derselben in kritischem, konstruktiven Dialog</li> <li>• Regeln vorausschauend ändern und sich auf neue Spielsituationen einstellen</li> <li>• Ausgleichsgymnastik, (Dehnübungen), Übungen zur Körperstabilität</li> </ul>
<p>Leistungs- bewertung (s. auch S.3-4)</p>	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• technische Fertigkeiten unter variablen Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Praxisprüfung: Handlungsfähigkeit im Spiel</li> </ul> </li> <li>• technische Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ variable Komplexübungen zur Demonstration technischer Fertigkeiten</li> </ul> </li> </ul> <p>Prozessbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit und Engagement in Theorie- und Praxisphasen</li> <li>• Maßnahmen zur Verbesserung des eigenen Spiels benennen und Umsetzen</li> <li>• Anwendung des Regelwerks beim Spiel</li> </ul> <p>Individualnorm:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der eigenen Spielfähigkeit</li> <li>• Reflexion des Lernprozesses</li> <li>• Aktive Inanspruchnahme von Hilfe</li> <li>• Differenz zwischen Anfangs- und Endleistung unter Berücksichtigung der persönlichen Ausgangsbedingungen</li> </ul> <p>Sozialnorm:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relation der festgestellten Leistung zur Gruppe → Bezug zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen</li> </ul> <p>Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus den Ergebnissen der zwei Überprüfungssteile (jeweils 40%) sowie der allgemeinen Mitarbeit und Engagement im Unterricht/Leistungsbereitschaft/dem individuellen Lernfortschritt (20%).</p>
<p><b>Hinweis zur Leistungsüberprüfung</b></p>	<p><b>Versäumte festgesetzte Termine der Leistungsüberprüfung sind mit einer ärztlichen Bescheinigung zu entschuldigen, ansonsten wird die nicht erbrachte Leistung mit 00 Punkten bewertet.</b></p>

## Leistungsbewertung

Überprüft werden im

- Teil 1: die Umsetzung technischer Fertigkeiten bei festgelegtem Handlungsprogramm,
- Teil 2: die Handlungsfähigkeit im wettkampfgemäßen Spiel.

Teil 1:

Die Überprüfung der Umsetzung technischer Fertigkeiten bei festgelegtem Handlungsprogramm wird in fußballspezifischen Grundsituationen durchgeführt. Dies kann z.B. in Form eines Fußballparcours, der aus den Elementen Dribbling, Passen und Schießen besteht, erfolgen.

Teil 2:

Die Überprüfung der Handlungsfähigkeit im Spiel wird im regelgeleiteten Spiel zweier Mannschaften durchgeführt.

Für die Bewertung sind folgende Beobachtungsschwerpunkte zugrunde zu legen:

- situationsgerechte Anwendung von Techniken,
- taktisches Verhalten im Angriff und in der Abwehr unter Berücksichtigung der Ausnutzung des gesamten Spielfeldes, der Spielanlage, der Laufwege, der taktischen Auflagen und des positionsspezifischen Spiels,
- Einsatzbereitschaft, sportspielspezifische Kondition, Fairness und mannschaftsdienliches Verhalten.

Zur gezielten Beobachtung einzelner Prüflinge können diesen verschiedene Positionen bzw. Aufgaben zugewiesen werden. Der Spielbewertung ist nicht nur ein allgemeiner Eindruck der Gesamtleistung des jeweiligen Spielverhaltens zugrunde zu legen, sondern eine Beurteilung des Fertigungs- und Fähigkeitsniveaus. Dabei werden auch kreative, wenn auch nicht immer erfolgreiche Handlungsvarianten, mit entsprechender Risikobereitschaft unter Berücksichtigung einzelner Spielsituationen in der Bewertung berücksichtigt.

sehr gut (15 - 13 Punkte)	Nahezu alle Spielhandlungen werden erfolgreich ausgeführt.
gut (12 - 10 Punkte)	Die meisten Spielhandlungen werden erfolgreich ausgeführt.
befriedigend (09 - 07 Punkte)	Die Anzahl der erfolgreichen Spielhandlungen ist größer als die der nicht erfolgreichen.
ausreichend (06 - 04 Punkte)	Die Anzahl der nicht erfolgreichen und erfolgreichen Spielhandlungen ist in etwa gleich groß.
mangelhaft (03 - 01 Punkte)	Die meisten Spielhandlungen werden nicht erfolgreich ausgeführt.
ungenügend (00 Punkte)	Nahezu alle Spielhandlungen misslingen.

Unter Spielhandlungen versteht man alle Aktionen, die sowohl in der Offensive als auch in der Defensive spielimmanent sind. Die Beurteilung „erfolgreich“ oder „nicht erfolgreich“ bezieht sich auf den Grad der Bewältigung der Anforderungen zu den jeweils vorgegebenen Beobachtungsschwerpunkten.

Die Gewichtung kann folgendermaßen verteilt sein:

20% Allg. Spielfähigkeit

40% Individualtaktische und technische Elemente

40% Gruppentaktische Elemente

Januar 2022 | Grzesista